

**Logwin AG,
Société Anonyme
5, An de Längten, Z.I. Potaschbierg**

R.C.S. Luxembourg B 40.890

**Jahresabschluss
und
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé
zum
31. Dezember 2025**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	1 – 8
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025	9 – 17
Jahresabschluss	18
- Bilanz	19 – 20
- Gewinn- und Verlustrechnung	21 – 22
- Anlagespiegel	23 – 24
- Anhang	25 – 41

Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der

Logwin AG

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Logwin AG (die „Gesellschaft“) zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Wir bestätigen, dass unser Prüfungsurteil mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss oder dem entsprechenden Organ im Einklang steht.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft besteht aus:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2025;
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative,
2 rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Wir erklären, nach bestem Wissen und Gewissen, dass wir keine Nichtprüfungsleistungen, die gemäß Artikel 5 (1) der EU-Verordnung Nr. 537/2014 untersagt sind, erbracht haben.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung des Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2025 betragen die Salden der Bilanzposten „Anteile an verbundenen Unternehmen“ 515,5 Mio EUR und „Forderungen gegen verbundenen Unternehmen“ 33,9 Mio EUR. Diese Posten stellen damit mit 58,4 % bzw. mit 3,8 % einen wesentlichen Anteil der Bilanzsumme dar.

Die Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen (Anhangsangabe II. (2)) erfolgt zu Anschaffungskosten, welche bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, wertberichtigt werden, um die Anteile mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mit Hilfe des Ertragswertverfahren anhand des Discounted-Cash-Flow-Verfahren.

Die Bewertung der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen (Anhangsangabe II. (4)) erfolgt zum Nennwert; die Forderungen werden wertberichtigt, wenn ihre Einbeziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

Der Verwaltungsrat hat eine Analyse der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen vorgenommen um sicherzustellen, dass diese dem oben beschriebenen Bewertungsvorgehen folgen.

Die kritische Würdigung auf Basis eines EBIT-Multiple und die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen des Verwaltungsrates abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung sowie der nachhaltigen Werterholung. Dieser Sachverhalt war von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung, da die Bewertung

der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen mit Schätzungen sowie dem Anwenden eines gewissen Ermessens seitens des Verwaltungsrates verbunden ist.

Wie wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung adressiert haben

Wir haben die Annahmen des Verwaltungsrates für einen Wertminderungs- bzw. -aufholungsbedarf gewürdigt. Diese Beurteilung umfasst spezifische Prüfungshandlungen, in welche auch PwC Bewertungsspezialisten involviert waren. Im Konkreten haben wir in Zusammenarbeit mit den Bewertungsspezialisten die Festlegung eines EBIT-Multiples betreffend die Ergebnisse der einzelnen verbundenen Unternehmen bzw. einer dazugehörigen EBIT-Multiple Bandbreite durchgeführt, und diese mit den vom Verwaltungsrat festgelegten EBIT-Multiples verglichen. Auf diese Weise haben wir die Angemessenheit der EBIT-Multiples sichergestellt.

Des Weiteren haben wir sichergestellt, dass die vom Verwaltungsrat angewandten EBIT-Multiples der branchenspezifischen Praxis zum Bilanzstichtag entsprechen. Dies haben wir anhand einer Analyse der dem angewandten Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter durchgeführt, bei welcher Analyse wir auch einen Abgleich der vom Verwaltungsrat getroffenen Annahmen mit öffentlich verfügbaren Daten durchgeführt haben.

Zusätzlich zu den Eingaben des Bewertungsmodells haben wir sichergestellt, dass das angewandte Bewertungsmodell der gängigen Praxis folgt. Dabei haben wir u.A. budgetierte Werte mit intern verfügbaren Prognosen verglichen. Des Weiteren haben wir die rechnerische Richtigkeit anhand von Stichproben sichergestellt

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Lagebericht und in der Corporate Governance-Erklärung enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Gesellschaft zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 über das Einheitliche Elektronische Berichtsformat (ESEF-Verordnung).

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Wir haben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung abgegeben, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte erörtert haben, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie unsere Unabhängigkeit bedrohen, und - sofern einschlägig - die Maßnahmen zur Beseitigung dieser Bedrohungen oder die angewandten Schutzmaßnahmen.

Von den Sachverhalten, die mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert wurden, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die für die Prüfung des Jahresabschlusses des aktuellen Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren, als besonders wichtige Prüfungssachverhalte. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Wir beurteilen, ob der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten Anforderungen erstellt wurde.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und wurde in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

Die Corporate Governance-Erklärung, welche auf der Internetseite der Gesellschaft <https://www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-social-responsibility> veröffentlicht ist, ist in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Die nach Artikel 68ter Paragraph (1) Buchstabe c) und d) des geänderten Gesetzes vom 19. Dezember 2002 bezüglich des Handels- und Gesellschaftsregisters, der Buchführung und des Jahresabschlusses von Unternehmen erforderlichen Informationen stehen zum Datum dieses Berichts im Einklang mit dem Jahresabschluss und wurden in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

Wir wurden als „Réviseur d’entreprises agréé“ von der Hauptversammlung der Aktionäre am 23. April 2025 bestellt, und die ununterbrochene Mandatsdauer, einschließlich vorheriger Verlängerungen und Wiederbestellungen, beträgt 3 Jahre.



Wir haben die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Gesellschaft mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten maßgeblichen gesetzlichen Anforderungen für Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Für die Gesellschaft bezieht sich dies auf einen in einem zulässigen XHTML-Format erstellten Jahresabschluss.

Nach unserer Beurteilung wurde der Jahresabschluss von der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ESEF-Verordnung erstellt.

Luxemburg, 9. März 2026

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative
Vertreten durch

Patrick Schon

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

Grundlagen der Logwin AG

Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen unter irgendwelcher Form an anderen in- und ausländischen Gesellschaften, welche vorwiegend im Bereich der Logistik, Informationstechnologie, health-care, sowie all diesen Firmenzwecken dienenden Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle, und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen; sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen. Die Gesellschaft kann sich beteiligen an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben, sie kann Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanerkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen in Verbindung mit An- und Verkauf, sowie die Verwaltung und Vermietung von bebautem oder unbebautem Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobilärer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung

Im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensführung ist das Ergebnis des Geschäftsjahres (Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag) die wesentliche Kennziffer.

Corporate Governance

Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Committee

Dr. Antonius Wagner (*1961)

Vorsitzender des Verwaltungsrats und des Executive Committee (CEO)
Bad Homburg v.d. Höhe (DE)

Axel Steiner (*1973)

Mitglied des Verwaltungsrats
Mitglied des Executive Committee (CFO, CCO)
Großostheim (DE)

Sebastian Esser (*1974)

Mitglied des Executive Committee (COO Air + Ocean)
Singapur (SG)

Ralf Hubert (*1970)

Mitglied des Executive Committee (COO Air + Ocean)
Großostheim (DE)

Andreas Kurtze (*1973)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Syndikusrechtsanwalt
Frankfurt am Main (DE)

Nam Pham (*1981)

Mitglied des Exekutive Committee (CIO)
Großostheim (DE)
seit 1. September 2025

Thomas Philipp (*1981)

Mitglied des Executive Committee (COO Solutions)
Mannheim (DE)
vom 1. Februar 2025 bis 22. August 2025

Philippe Prussen (*1977)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Rechtsanwalt
Luxemburg (LU)

Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat eine Corporate Governance Charter beschlossen, die im Internet unter <https://www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/ueberblick/corporate-governance> verfügbar ist.

Hinsichtlich der in 2026 für 2025 abzugebenden nichtfinanziellen Erklärung und des im Logwin Konzern angewendeten Diversitätskonzeptes verweisen wir auf die Nicht-finanzielle Berichterstattung und den Diversitätsbericht. Die Dokumente sind auf der Homepage unter <https://www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/corporate-social-responsibility> abrufbar.

Angaben nach Artikel 11 des luxemburgischen Übernahmegesetzes vom 19. Mai 2006

- Lit (a): Angaben zur Eigenkapitalstruktur der Logwin AG sind unter Ziffer III. 5 des Anhangs enthalten. Zum 31. Dezember 2025 waren 2.879.215 voll eingezahlte, nennwertlose Namensaktien mit Stimmrecht ausgegeben und zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.
- Lit (b): Es existieren keine Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien.
- Lit (c): Mehrheitsaktionärin der Logwin AG ist die DELTON Logistics S.à r.l., Grevenmacher, Luxemburg. Alleingesellschafter der DELTON Logistics S.à r.l. ist Herr Stefan Quandt.
- Lit (d): Es gibt keine Aktien, die den Inhabern spezielle Kontrollrechte gewähren.
- Lit (e): Im Logwin Konzern sind keine Mitarbeiter-Aktienprogramme vorhanden.
- Lit (f): Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen im Logwin Konzern.
- Lit (g): Der Logwin AG sind zum 31. Dezember 2025 keine Vereinbarungen mit Aktionären bekannt, die die Übertragung von Aktien bzw. Stimmrechten hinsichtlich der Richtlinie 2004/109/EC beschränken.
- Lit (h): Regelungen über die Ernennung und Ersetzung der Verwaltungsratsmitglieder und über die Änderung der Satzung sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 8, 16 und 17 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 8 dargestellt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter <https://www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/satzung> bzw. unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/ueberblick/corporate-governance abrufbar.
Insbesondere gilt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Hauptversammlung für eine Dauer ernannt, die sechs Jahre nicht überschreiten darf. Sie können jederzeit von der Hauptversammlung abberufen werden. Wiederholte Ernennungen eines Mitglieds des Verwaltungsrats sind zulässig.
- Falls ein Mitglied des Verwaltungsrats (einschließlich der exekutiven Verwaltungsratsmitglieder) vorzeitig ausscheidet, können die verbleibenden Mitglieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vorläufig ein neues Verwaltungsratsmitglied kooptieren. Die endgültige Wahl wird durch die Hauptversammlung bei ihrem nächsten Zusammentreffen vorgenommen.
- Die Hauptversammlung kann, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anwesenheits- und Mehrheitsbestimmungen, die Satzung der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt ändern.

Lit (i): Befugnisse des Verwaltungsrats, insbesondere in Bezug auf die Ermächtigung zur Ausgabe bzw. Einziehung von Aktien, sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 5, 8, 9, 10, 11, 18, 19 und 23 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 3 geregelt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/satzung bzw. www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/ueberblick/corporate-governance verfügbar.

Insbesondere gilt:

- Die Leitung der Gesellschaft obliegt einem Verwaltungsrat.
- Der Verwaltungsrat hat alle Befugnisse, um alle Verwaltungs- und Verfügungshandlungen im Interesse der Gesellschaft vorzunehmen. Zur Wahrnehmung der täglichen Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat ein Direktionskomitee (nachfolgend „Executive Committee“) ernannt.
- Der Verwaltungsrat bestimmt den Tätigkeitsbereich des Executive Committee und der einzelnen Ausschüsse. Er genehmigt ebenfalls die Verfahren, die beim Executive Committee und den einzelnen Ausschüssen anzuwenden sind.
- Die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft wird vom Executive Committee unter Aufsicht des Verwaltungsrats durchgeführt. Der Verwaltungsrat beschließt über die Zeichnungsbefugnisse der Mitglieder des Executive Committee.
- Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital der Logwin AG bis zum 29. April 2029 durch Ausgabe neuer Namensaktien ohne Nennwert mit oder ohne Agio („prime d’émission“) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um 1.506.489 Aktien zu erhöhen.
- Die Gesellschaft kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eigene Aktien zurückkaufen.

Lit (j): Es gibt Finanzierungsverträge, die Klauseln beinhalten, die bei einem geringeren Aktienbesitz der Mehrheitsaktionärin der Logwin AG in Abhängigkeit von Schwellenwerten den Kreditgebern das Recht zur vorzeitigen Beendigung des Vertrags einräumen.

Lit (k): Es bestehen keine Vereinbarungen zwischen der Logwin AG und ihren Verwaltungsratsmitgliedern bzw. Mitarbeitern, die bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ohne wichtigen Grund oder im Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorsehen.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Logwin AG ist selbst nicht im Bereich Logistik- und Transportleistungen operativ tätig. Sie erbringt im Wesentlichen Finanz- und IT-Dienstleistungen für ihre Tochtergesellschaften bzw. für Gesellschaften des gesamten Logwin Konzerns. Der Geschäftsverlauf wird daher in einem hohen Maße von der Entwicklung des Logwin Konzerns bestimmt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 belief sich der Gesamtumsatz der Logwin AG auf TEUR 12.805 und lag damit um TEUR 1.116 über dem Vorjahreswert von TEUR 11.689.

Die sonstigen externen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge betragen saldiert TEUR -14.794 (2024: TEUR -12.238) und beinhalten im Wesentlichen IT-, Versicherungs- und sonstige konzernintern verrechnete Kosten.

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahres 2025 hat sich mit einem Verlust von TEUR 1.224 im Vorjahresvergleich negativ entwickelt (2024: Gewinn TEUR 4.628). Dies begründet sich im Wesentlichen aus einem verschlechterten Zinsergebnis bedingt durch das gesunkene Zinsniveau.

Die Beteiligungserträge sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 103.289 auf TEUR 87.833 gesunken.

Aus Wertaufholungen zu Finanzanlagen ergab sich ein Ertrag in Höhe von TEUR 20.085 (2024: TEUR 55.481). Im Berichtsjahr gab es eine Wertberichtigung zu Finanzanlagen in Höhe von TEUR 380 (2024: TEUR 0). Die Effekte sind unter „Wertberichtigungen/Wertaufholungen zu Finanzanlagen“ dargestellt.

Aus Wertberichtigungen von Gegenständen des Umlaufvermögens ergab sich ein Aufwand in Höhe von TEUR 188 (2024: TEUR 203). Dieser resultierte aus der Wertberichtigung einer Forderung gegenüber der die Logwin Air + Ocean Kenya Ltd.

Die Logwin AG erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von TEUR 102.753 (2024: TEUR 159.799).

Finanzlage

Die Logwin AG vergibt zur Finanzierung der operativen Einheiten des Logwin Konzerns im Wesentlichen die zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Form von Konzerndarlehen an ihre Tochtergesellschaften. So ergeben sich zum 31. Dezember 2025 kurzfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 33.973 (2024: TEUR 39.431), denen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit TEUR 248.274 aus gegenläufigen Finanzierungsgeschäften mit den Tochtergesellschaften (2024: TEUR 275.073) gegenüberstehen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind auf TEUR 178.677 gestiegen (2024: TEUR 163.265).

Vermögenslage

Durch den Anstieg der Finanzanlagen und dem Guthaben bei Kreditinstituten auf der Aktivseite steigt die Bilanzsumme von TEUR 842.837 zum Vorjahresstichtag auf TEUR 883.141 zum 31. Dezember 2025. Gegenläufig haben sich auf der Aktivseite die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr verringert. Auf der Passivseite verringern sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Das Eigenkapital steigt und beträgt zum 31. Dezember 2025 TEUR 631.337 (2024: TEUR 565.439), da das Ergebnis des Geschäftsjahres die Ausschüttung für das Vorjahr übersteigt. Die Eigenkapitalquote der Logwin AG ist von 67,1 % zum Vorjahresstichtag auf 71,5 % zum Ende des Berichtsjahres 2025 gestiegen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten ist im Berichtsjahr 2025 mit im Durchschnitt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2024: 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) gesunken.

Bericht zur Logwin-Aktie

Logwin-Aktie Im Geschäftsjahr wurden an allen deutschen Börsenplätzen 15.321 Aktien der Logwin AG gehandelt. Dies entsprach einem Umsatz von 3,9 Mio. Euro. Der Kurs der Logwin-Aktie stieg von Jahresbeginn bis zum Ende des Berichtszeitraums von 240,00 Euro auf einen Xetra-Schlusskurs von 256,00 Euro. Die Aussagekraft der Kursentwicklung ist aufgrund des geringen Handelsvolumens nur eingeschränkt.

Aktienrückkaufprogramm: Die Hauptversammlung hat am 16. April 2024 den Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 16. April 2029 den Rückkauf eigener Aktien zu beschließen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 wurde von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

Ermächtigung zu Kapitalmaßnahmen: Die außerordentliche Hauptversammlung hat am 16. April 2024 den Verwaltungsrat dazu ermächtigt, bis zum 29. April 2029 das Grundkapital einmalig oder mehrmalig durch Ausgabe neuer Aktien ohne Nennwert mit oder ohne Agio gegen Bar- und/oder Sacheinlage um 1.506.489 Aktien zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr kein Gebrauch gemacht.

Kennzahlen zur Logwin-Aktie

		31.12.2025	31.12.2024
Schlusskurs (Xetra)	<i>in Euro</i>	256,00	240,00
Hoch/Tief 52 Wochen	<i>in Euro</i>	270,00/220,00	280,00/232,00
Anzahl der Aktien	<i>in Stück</i>	2.879.215	2.879.215
- davon im Umlauf befindlich	<i>in Stück</i>	2.879.215	2.879.215
Marktkapitalisierung	<i>in Mio. Euro</i>	737,0	691,0

Anteilsbesitz und Bestand eigener Aktien: Mehrheitsaktionär der Logwin AG ist die DELTON Logistics, S.à r.l. mit Sitz in Grevenmacher, Luxemburg mit ihrem Alleingesellschafter Herrn Stefan Quandt. Die außerordentliche Hauptversammlung vom 16. April 2024 beschloss die Einziehung von 5.180 eigenen Aktien der Gesellschaft, deren Ausbuchung aus der Girosammelverwahrung am 6. Februar 2025 erfolgte. Zum Ende des Berichtszeitraums befanden sich keine Aktien der Logwin AG im eigenen Bestand.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Executive Committee besaßen zum 31. Dezember 2025 weder Aktien noch Optionen zum Erwerb von Aktien der Logwin AG.

Unternehmensrating Das Rating für den Logwin Konzern (Corporate Credit Rating) durch Standard & Poor's liegt seit April 2019 bei „BB+“ mit stabilem Ausblick und wurde zuletzt im Juli 2025 bestätigt.

Nachtragsbericht

Zwischen dem 31. Dezember 2025 und der Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Logwin AG am 9. März 2026 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Ziele und Strategie Der Logwin Konzern verfügt zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung und zur Umsetzung der festgelegten Risikopolitik über ein konzernweites Risikomanagementsystem. Dieses bildet einen wichtigen Teil des Planungs- und internen Kontrollsystems und damit ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Ziel der Risikopolitik der Logwin AG ist es, Risiken, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können oder die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig und systematisch zu identifizieren, um diese im Vorfeld zu vermeiden oder negative Konsequenzen durch die zeitnahe Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen minimieren zu können. Die systematische Identifikation und Analyse von Chancen ist nicht Bestandteil des konzernweiten Kontroll- und Risikomanagementsystems. Ihre Identifikation und Wahrnehmung sind durch die fortlaufende enge Überwachung der Geschäftstätigkeit auf den verschiedenen Management-Ebenen des Logwin Konzerns sichergestellt.

Struktur und Prozess Das Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement dokumentiert sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Geschäftsfeldern sowie in den Holding-Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden dann systematisch zusammengefasst und – in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten – an die jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder sowie an das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben der ordentlichen Berichterstattung in vorgegebenen Intervallen stellt die Sofortberichterstattung wesentlicher neu auftretender Risiken einen integralen Teil des Risikomanagementsystems dar. Die Steuerung der Risiken obliegt je nach Größenordnung den Risikoeignern selbst, den jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder oder dem Executive Committee. Durch die klar definierten Prozesse und Verantwortlichkeiten wird nicht nur die Bearbeitung aller identifizierten Risiken gewährleistet, sondern auch die Information des Executive Committee und des Verwaltungsrats der Logwin AG über alle wesentlichen Risiken sichergestellt.

Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess Neben der Richtlinie zum Risikomanagement regelt eine konzernweite Bilanzierungsrichtlinie den Rechnungslegungsprozess als weitere Ausprägung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Rechnungslegungsprozess im Logwin Konzern folgt der dezentralen Organisation, d. h. auf Ebene der Geschäftsfelder werden die einzelnen Unternehmen des Logwin Konzerns zum einen in Bezug auf die Abschlussvorbereitung (z. B. die Terminplanung und Aufgabenverteilung, die Einholung von Saldenbestätigungen oder die Bewertung von Rückstellungen) und zum anderen in Bezug auf die Abschlusserstellung (z. B. durch vielfältige, zum Teil systemgestützte Abstimmungs- und Plausibilitätskontrollen) überwacht. Ein weiteres Element des internen Kontrollsystems sind Vollständigkeitserklärungen der jeweiligen Geschäftsleitungen zu den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Alle Eingaben und Arbeitsschritte des Konsolidierungsprozesses sind im gemeinsam genutzten Konsolidierungsprogramm dokumentiert. Darüber hinaus ist die Revision in ausgewählten Fällen auch in die Überwachung der Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinie eingebunden.

Risiken

Überblick Trotz der Existenz eines Risikomanagementsystems können unbekannte oder unerkannte Risiken für den Logwin Konzern und die Logwin AG bestehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Risikomanagementsystem als unzureichend oder unwirksam herausstellt und sich unerkannte Risiken bzw. Negativentwicklungen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Logwin AG verwirklichen oder nicht schnell genug erkannt werden, um ihre Verwirklichung zu vermeiden. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken könnte wesentlich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin Konzerns haben.

Finanzielle Risiken Der Logwin Konzern hat Richtlinien, die den Umgang mit finanziellen Risiken regeln. Diesen entsprechend werden finanzielle Risikopositionen identifiziert und nach Möglichkeit abgesichert.

Liquiditätsrisiken

Die Geschäftstätigkeit des Logwin Konzerns erfordert die Inanspruchnahme von Krediten, Factoring oder Leasing von Infrastruktur, Transportequipment und technischen Anlagen. Ein eingeschränkter Zugang zu Finanzierungsmitteln oder steigende Kosten der Finanzierungsinstrumente könnte die Liquidität und das Ergebnis der Logwin AG erheblich belasten.

Darüber hinaus erfordert die Abwicklung weltweiter Transportgeschäfte die Bereitstellung von Garantien und Bürgschaften bei Zoll- und Steuerbehörden sowie für Luft- und Seefrachtabfertigung. Werden diese Finanzinstrumente nicht in ausreichendem Umfang bereitgestellt oder funktionieren die gewohnten Mechanismen der finanziellen Geschäftsabwicklung nicht, entstehen Liquiditäts- und Ergebnisrisiken. Die Logwin AG begrenzt dieses Risiko durch Diversifikation und vertragliche Vereinbarungen mit ausgewählten, führenden Finanzdienstleistern.

Zur Steuerung der Liquiditätsrisiken überwacht der Konzern täglich die aktuelle Liquidität und analysiert anhand von Liquiditätsplanungen, ob alle seine finanziellen Verpflichtungen fristgerecht erfüllt werden können. Ergänzend werden Working Capital-Management und Nutzung verschiedener Finanzquellen eingesetzt. Zum 31. Dezember 2025 verfügte der Logwin Konzern unverändert zum Vorjahr über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 28,6 Mio. EUR, hiervon entfallen auf die Logwin AG unverändert zum Vorjahr 26,0 Mio. EUR, sowie über einen vertraglich vereinbarten Höchstbetrag von 60,0 Mio. Euro im Rahmen eines Factoringvertrags, abhängig vom verkauften Forderungsvolumen.

Kreditrisiken

Kreditrisiken bestehen aus Kunden- und Bankenbeziehungen und können sich im Falle von Forderungsausfällen negativ auf die Ertragslage auswirken. Die Logwin AG steuert diese Risiken, durch enge Überwachung, restriktive Vergabe von Zahlungszielen und Kreditlimits, sowie Bonitätsprüfungen. Zusätzlich sind in nahezu allen Ländern für viele Kunden Warenkreditversicherungen vorhanden. Risiken aus Bankenbeziehungen werden durch Diversifikation der Bankbeziehungen entgegengewirkt.

Für drohende Ausfallrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Währungsrisiken

Die Gesellschaften des Logwin Konzerns generieren ihre Umsätze in verschiedenen Währungen und bilanzieren Vermögenswerte teilweise in Drittwährungen. Zudem bestehen interne Finanzierungssalden in Fremdwährung. Dadurch entstehen fortlaufend Fremdwährungsrisiken, die zu Ergebnis- und Liquiditätsbelastungen führen können.

Potenzielle liquiditätswirksame Risiken werden, soweit wirtschaftlich sinnvoll, durch Sicherungsinstrumente begrenzt. Der Einsatz finanzieller Sicherungsinstrumente erfordert die Verfügbarkeit entsprechender Kreditrahmen für die Logwin AG und setzt die Existenz funktionierender Wechselkursmechanismen an den weltweiten Devisenmärkten voraus. Eine dauerhafte Erhöhung der direkten und mittelbaren Kosten für geeignete Sicherungsinstrumente kann eine negative Auswirkung auf die Ertragssituation des Unternehmens haben.

Zinsrisiken

Veränderungen des Zinsniveaus können Ertragsrisiken für die Logwin AG darstellen.

Rechtliche oder steuerliche Risiken

Durch Ermessensauslegungen, unterschiedliche Bewertungsmöglichkeiten oder gesetzliche Änderungen bestehen Risiken, dass Rechts- oder Steuerbehörden Vorgänge abweichend auslegen und es im Zuge dessen zu

Nachforderungen gegenüber der Logwin AG kommt. Ausgehend von der Konzernsteuerrichtlinie und der darin begründeten Steuerstrategie, sowie den grundlegenden Verantwortlichkeiten und Instrumenten in Bezug auf steuerliche Prozesse und Risiken soll ein konzernweites Tax Compliance Management System steuerliche Risiken minimieren und die Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften und sich ergebender Verpflichtungen sicherstellen.

Aus der Abwicklung von durch den Logwin Konzern veräußerten Unternehmensteilen bestehen für die Logwin AG teilweise vertragsrechtliche Risiken fort, im Wesentlichen Garantie-, Freistellungs- oder Steuerrisiken. Die Inanspruchnahme der Logwin AG, kann zu Belastungen der Finanz- und Ertragslage der Logwin AG führen. Diese Risiken werden vertraglich möglichst begrenzt.

Compliance und Governance

Aus Pflichtverletzungen von Organen oder Mitarbeitern sowie aus dolosen Handlungen wie Betrug oder Korruption können materielle Schäden und Reputationsrisiken für den Logwin Konzern entstehen. Zur Risikobegrenzung bestehen ein internes Kontrollsystem, ein konzernweites Compliance-Management-System sowie verbindliche Richtlinien.

Der für alle Mitarbeiter verbindliche Verhaltenskodex regelt insbesondere gesetzeskonformes Verhalten, den Umgang mit Geschäftspartnern und Behörden, sowie die Vermeidung von Interessenskonflikten; entsprechende Vorgaben gelten auch für Dienstleister. Schulungen, verpflichtende E-Learning-Programme und Führungskräfte-Workshops unterstützen die Umsetzung. Die Corporate-Governance-Grundsätze, der Code of Conduct sowie weitere Richtlinien sind auf der Homepage des Logwin Konzerns öffentlich zugänglich. Wir verweisen diesbezüglich auf den Abschnitt „Corporate Governance“ dieses Lageberichts.

Die Einhaltung der Vorgaben wird durch den Compliance Officer sowie durch die interne Revision überwacht. Hierzu werden regelmäßig Audits unter Einbindung externer Spezialisten durchgeführt, insbesondere in den Bereichen Korruptionsprävention, Steuer- und Zoll-Compliance, Datenschutz und Arbeitsrecht.

Trotz der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Compliance-Organisation kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verstöße gegen gesetzliche oder interne Vorgaben auftreten und die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Logwin Konzerns wesentlich beeinträchtigen.

IT- und sonstige Risiken Für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Logwin AG sind die Verfügbarkeit und die Funktionsfähigkeit der IT-Infrastruktur und -Anwendungen entscheidend. IT-Risiken entstehen insbesondere durch den Ausfall operativer oder administrativer Systeme, was die Geschäftsabwicklung erheblich beeinträchtigen und bei länger anhaltenden Unterberechnungen existenzbedrohend sein könnte. Zur Begrenzung dieser Risiken werden fortlaufend Gefährdungen für Datensicherheit und die IT-Infrastruktur bewertet und geeignete Schutzmaßnahmen umgesetzt. Im Geschäftsjahr 2025 blieb das Risiko im Bereich Daten- und Cybersicherheit erhöht, da die weltweite Bedrohungslage nach wie vor hoch ist. Der Logwin Konzern trifft kontinuierliche Maßnahmen, um IT-Dienste und Funktionalitäten zuverlässig bereitzustellen, unter anderem durch die Auslagerung des Rechenzentrums an einen professionellen Dienstleister im Vorjahr. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig in Cybersicherheit geschult.

Aus der Tätigkeit der Geschäftsfelder könnten sich möglicherweise Haftungsrisiken im Zuge der Leistungserbringung ergeben. Die Führungskräfte der Logwin AG gehen gezielte unternehmerische Risiken ein, um Marktchancen nutzen zu können. Für den Fall, dass sich diese Risiken materialisieren, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin Konzerns erheblich beeinträchtigen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Risikoberichts im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Bestandsgefährdende Risiken Derzeit sind für die Logwin AG keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Prognose

Sämtliche Aussagen des Prognoseberichts sind aufgrund der Unwägbarkeiten in verschiedenen Weltregionen und der damit einhergehenden Störungen in den Lieferketten mit sehr großer Unsicherheit behaftet.

Die Logwin AG erwartet auf Basis der bis zum Jahresende 2025 vorgenommen Jahresplanung, dass im Geschäftsjahr 2026 wieder Erträge aus Ausschüttungen der Tochtergesellschaften vereinnahmt werden. Für das Jahresergebnis wird aufgrund des im aktuellen Geschäftsjahr erfassten positiven Einmaleffektes aus der Bewertung von Beteiligungen und von Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen sowie der hohen Beteiligungserträge mit einem deutlichen Rückgang gerechnet. Die zukünftige Ausschüttung von Beteiligungserträgen aus Beteiligungsgesellschaften steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions.

Im Berichtsjahr 2026 müssen sich beide Geschäftsfelder des Logwin Konzerns weiterhin einem hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck stellen. Im Geschäftsfeld Air + Ocean wird für das Gesamtjahr 2026 von einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres ausgegangen. Wie in den Vorjahren werden die Umsätze im Jahr 2026 sowohl von der Volumenentwicklung bei Bestands- wie Neukunden als auch ganz erheblich von der Entwicklung der Frachtraten und auch der Fremdwährungskurse abhängen.

Für das Geschäftsfeld Solutions wird im Geschäftsjahr 2026 ein leichter Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr erwartet. Dieser ist im Wesentlichen auf planmäßige Beendigungen einzelner Kundenprojekte, insbesondere im Bereich der Kontraktlogistik, sowie auf rückläufige Volumina in ausgewählten Transportsegmenten zurückzuführen.

Luxemburg, den 9. März 2026

Dr. Antonius Wagner
(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

Axel Steiner
(Stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates)

Jahresabschluss

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Aktiva

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Anhang
A. Anlagevermögen			III. (1)
I. Immaterielle Anlagewerte Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte	178.485	228.048	
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	295.396	411.786	
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	515.521.454	487.067.178	III. (2)
	515.995.335	487.707.011	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren	788	992	
II. Forderungen 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	182.084	147.959	III. (3)
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	33.973.148	39.431.736	
3. Sonstige Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	151.782.706	150.885.620	
III. Wertpapiere Eigene Aktien oder Anteile	0	0	III. (8)
IV. Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	178.676.783	163.264.958	III. (4)
	364.615.508	353.731.265	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.530.532	1.398.639	
	883.141.375	842.836.915	

Passiva

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	Anhang
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	131.300.000	131.300.000	III. (5)
II. Agio	92.674.524	92.674.524	III. (6)
III. Rücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	13.130.000	13.130.000	III. (7)
2. Rücklage für eigene Aktien oder Anteile	0	0	III. (8)
3. sonstige verfügbare Rücklagen	168.535.041	0	III. (9)
IV. Ergebnisvortrag	122.945.157	168.535.041	III. (9)
V. Ergebnis des Geschäftsjahres	102.752.734	159.799.109	
	631.337.457	565.438.674	
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	150.357	288.691	III. (10)
	150.357	288.691	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.282	16.465	III. (11)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.217.005	1.219.320	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	248.274.490	275.072.965	
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
a) Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	919.243	531.183	
b) Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	43.703	29.529	
c) sonstige Verbindlichkeiten	182.838	240.088	
	251.653.561	277.109.549	
	883.141.375	842.836.915	

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025 EUR	2024 EUR	Anhang
1. Nettoumsatzerlöse	12.805.480	11.689.211	III. (12)
2. Sonstige betriebliche Erträge	175.088	260.437	III. (13)
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige externe Aufwendungen			III. (14)
a) Sonstige externe Aufwendungen	-14.969.392	-12.498.436	
4. Personalaufwand			III. (15)
a) Löhne und Gehälter	-719.725	-1.460.119	
b) Soziale Aufwendungen	-91.050	-165.762	
5. Wertberichtigungen/Wertaufholungen			
a) zu Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens und zu Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	-179.549	-602.243	
b) von Gegenständen des Umlaufvermögens	-188.439	-203.491	III. (16)
6. Erträge aus Beteiligungen			III. (17)
a) aus verbundenen Unternehmen	87.833.218	103.289.483	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge			III. (18)
a) von verbundene Unternehmen	2.870.565	4.296.802	
b) sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge	11.090.419	13.217.637	
8. Wertberichtigungen/ Wertaufholungen zu Finanzanlagen und zu Wertpapieren des Umlaufvermögens	19.704.276	55.480.612	III. (19)
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77	-1.834	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			III. (20)
a) aus verbundenen Unternehmen	-9.910.847	-9.609.346	
b) sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.273.708	-3.276.574	
11. Steuern auf das Ergebnis	0	0	III. (21)
12. Ergebnis nach Steuern	103.146.258	160.416.377	
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter den obigen Posten enthalten	-393.524	-617.268	III. (21)
14. Ergebnis des Geschäftsjahres	102.752.734	159.799.109	

Diese Seite wurde freigelassen.

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Anschaffungskosten					
	Vortrag zum 01.01.25	Zugänge	Umbuchung	Zugänge verb. UN	Abgänge	Stand am 31.12.25
Immaterielle Anlagewerte						
1. Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte, soweit sie a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen sind	8.528.573	5.324	51.557	0	-141.869	8.443.585
b) vom Unternehmen selbst erstellt wurden	7.877.312	0	-99.814	0	0	7.777.498
2. Immaterielle Vermögensgegenstände in Herstellung	-33.574	2.662	48.257	0	0	17.345
	16.372.311	7.986	0	0	-141.869	16.238.428
Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.205.698	5.687	7.586	0	-460.144	5.758.828
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.655	0	-7.586	0	0	6.069
	6.219.353	5.687	0	0	-460.144	5.764.897
Finanzanlagen *)						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	534.658.329	8.750.000	0	0	0	543.408.329
	534.658.329	8.750.000	0	0	0	543.408.329
Anlagevermögen gesamt	557.249.993	8.763.674	0	0	-602.013	565.411.654

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse.

kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
Vortrag zum 01.01.25	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Stand am 31.12.25	Stand am 31.12.25	Stand am 31.12.24
8.381.503	57.527	0	-141.847	-14.724	8.282.459	161.126	147.070
7.762.760	0	0	0	14.724	7.777.484	14	14
0	0	0	0	0	0	17.345	80.964
16.144.263	57.527	0	-141.847		16.059.943	178.485	228.048
5.807.567	122.022	0	-460.089	0	5.469.501	289.327	398.131
0	0	0	0	0	0	6.069	13.655
5.807.567	122.022	0	-460.089		5.469.501	295.396	411.786
47.591.152	380.259	-20.084.535	0	0	27.886.875	515.521.454	487.067.178
47.591.152	380.259	-20.084.535	0	0	27.886.875	515.521.454	487.067.178
69.542.982	559.808	-20.084.535	-601.936	0	49.416.319	515.995.335	487.707.011

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

I. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Logwin AG ist nach den Vorschriften des luxemburgischen Handelsgesetzes von 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen aufgestellt. Die Logwin AG, Grevenmacher (im Folgenden die "Gesellschaft" oder „Logwin AG“), ist eine Aktiengesellschaft Luxemburger Rechts, die am 4. Juni 1992 durch notariellen Akt auf unbestimmte Zeit gegründet wurde. Die letzten geänderten Statuten der Gesellschaft wurden am 11. Juni 2024 im RCS hinterlegt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer R.C.S. Luxemburg B 40.890 im Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist L-6776 Grevenmacher, 5, An den Längten, Z.I. PotaschbiERG.

Seit März 2000 ist die Aktie der Logwin AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Gesellschaft gehört dem Prime Standard der Deutsche Börse AG an.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen unter irgendwelcher Form an anderen in- und ausländischen Gesellschaften, welche vorwiegend im Bereich der Logistik, Informationstechnologie, Health-care, sowie all diesen Firmenzwecken dienenden Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle, und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen; sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen. Die Gesellschaft kann sich beteiligen an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben, sie kann Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanerkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen in Verbindung mit An- und Verkauf, sowie die Verwaltung und Vermietung von bebaute oder unbebaute Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobilärer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft ist die DELTON Logistics S.à r.l. mit Sitz in Grevenmacher, Luxemburg mit ihrem Alleingesellschafter Herrn Stefan Quandt.

Die für den Jahresabschluss relevanten Bilanzierungsmethoden wurden unter Annahme der Unternehmensfortführung angewendet.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft führt ihre Bücher und Aufzeichnungen in Euro. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung und gemäß dem Anschaffungskostenprinzip erstellt, die unter anderem folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsehen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden neben denjenigen, die im Gesetz vom 19. Dezember 2002 festgelegt sind vom Verwaltungsrat/den Geschäftsführern bestimmt und angewendet.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert die Verwendung bestimmter wesentlicher buchhalterischer Schätzungen. Ebenso muss der Verwaltungsrat/die Geschäftsführung bei der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze Ermessen walten lassen. Änderungen der getroffenen Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss in dem Geschäftsjahr haben, in dem die Annahmen geändert wurden. Die Geschäftsleitung ist der Auffassung, dass die zugrunde liegenden Annahme angemessen sind und dass der Jahresabschluss daher die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend darstellt.

(1) Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten beinhalten, vermindert um die kumulierte lineare, planmäßige Abschreibung basierend auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und außerplanmäßige Wertminderungen, bilanziert.

Diese außerplanmäßigen Wertminderungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der außerplanmäßigen Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Die Nutzungsdauer der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Software und Lizenzen	3-8
IT Projekte	3-8
Sachanlagen	
Geräte für Nachrichtenübermittlungen	3
EDV Anlagen	3-8
Büroeinrichtungen	5-13

(2) Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten enthalten, bewertet. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, werden diese Finanzanlagen wertberichtigt, um sie mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(3) Vorräte

Die Vorräte an fertigen Erzeugnissen und Waren werden zu ihren Anschaffungskosten oder zu ihren Marktwerten bewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(4) Forderungen

Forderungen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Sie werden wertberichtigt, wenn ihre Einziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigungen nicht mehr bestehen.

(5) Wertpapiere und sonstige finanzielle Instrumente

Die Wertpapiere, die ausschließlich eigene Aktien darstellen, werden zu Anschaffungskosten, einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder ihrem Marktwert bewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe für die Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

Derivative Finanzinstrumente, denen ein Grundgeschäft gegenüber steht, werden zur Absicherung von Wechselkursrisiken abgeschlossen. Sofern es aus dem Grundgeschäft und dem Derivat zu einer wesentlichen Verlustposition kommen würde, wäre das Ergebnis daraus abzugrenzen. Zum Bilanzstichtag decken sich die Positionen aus Grundgeschäft und Derivat, so dass keine Notwendigkeit zur Abgrenzung besteht. Die aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierenden Verpflichtungen werden in diesem Anhang unter III. (28) ausgewiesen.

(6) Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Die liquiden Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Aktivposten beinhaltet die vor dem Abschlussstichtag geleisteten Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

(8) Rückstellungen

Die Rückstellungen, die ihrer Art nach genau bestimmt und am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher sind, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, berücksichtigen erkennbare Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen erfolgt auf Vollkostenbasis.

(9) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Ist der rückzahlbare Betrag höher als der erhaltene Betrag, wird die Differenz bei Ausgabe der Verbindlichkeit in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

(10) Nettoumsatzerlöse

Umsätze werden nach der vertragsgemäßen Leistungserfüllung in Rechnung gestellt. Umsatzerlöse sind Erlöse aus für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Dienstleistungen nach Abzug von Preisnachlässen, der Mehrwertsteuer und anderen unmittelbar auf den Umsatz bezogenen Steuern.

(11) Fremdwährungsgeschäfte

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, während nicht realisierte Kursgewinne unberücksichtigt bleiben.

Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste und Kursgewinne aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zu den am jeweiligen Buchungstag gültigen Kursen umgerechnet und realisierte Kurseffekte erfolgswirksam erfasst.

Besteht ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen einer Forderung und einer Verbindlichkeit, werden diese insgesamt nach der oben beschriebenen Methode bewertet und lediglich der nicht realisierte Nettodevisenverlust wird in der GuV ausgewiesen.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2025 hält die Gesellschaft folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Gehaltener Anteil am Kapital in %	Abschlussstichtag des letzten Geschäftsjahres
Logwin Holding Aschaffenburg GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2025
Logwin Holding Austria GmbH	Salzburg, Österreich	100,0	31.12.2025
Logwin Solutions Holding GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2025
Thiel AS Logistics AG	Grevenmacher, Luxemburg	100,0	31.12.2025
Logwin Solutions Management GmbH	Großostheim, Deutschland	100,0	31.12.2025
Logwin Road + Rail Deutschland GmbH	Großostheim, Deutschland	5,1	31.12.2025

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

Mit Gesellschafterbeschluss der Thiel AS Logistics AG vom 24. September 2025 hat die Logwin AG eine Bareinlage in die frei ausschüttbare Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von TEUR 1.750 ohne Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft oder Gewährung von neuen Geschäftsanteilen geleistet.

Die Logwin AG hat am 23. Dezember 2025 mit Gesellschafterbeschluss der Logwin Solutions Holding GmbH vom 17. Dezember 2025 eine Einlage in die Gesellschaft in Höhe von TEUR 7.000 geleistet. Die Logwin Solutions Holding GmbH leistete die Einlage ihrerseits in voller Höhe in die Kapitalrücklage ihrer Tochtergesellschaft Logwin Solutions Logistik GmbH zur Finanzierung eines Grundstückserwerbs.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Gesellschaft Anteile an Logwin Holding Austria GmbH in Höhe von TEUR 19.606 und Anteile an der Logwin Solutions Holding GmbH in Höhe von TEUR 479 zugeschrieben. Gegenläufig hat die Gesellschaft Anteile an der Logwin Solutions Management GmbH in Höhe von TEUR 380 abgeschrieben. Die Angaben zu den Wertberichtigungen der Finanzanlagen sind unter Punkt 19 des Anhangs enthalten.

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Es wurde auf die Angabe des Eigenkapitals und der Ergebnisse gemäß Artikel 67 Absatz 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2002 verzichtet.

(3) Forderungen

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182	148
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.973	39.432
Sonstige Forderungen	151.783	150.886
Summe	185.938	190.466

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen.

Die Gesellschaft hat verschiedene kurzfristige Darlehen an verbundene Unternehmen gewährt, die am 31. Dezember 2025 mit einem Buchwert von insgesamt TEUR 33.973 bilanziert werden (2024: TEUR 39.432). Die kurzfristigen Darlehen werden im Umlaufvermögen ausgewiesen und zu marktüblichen Bedingungen verzinst. Sie umfassen zum überwiegenden Teil auch Forderungen aus der kurzfristigen Bereitstellung von liquiden Mitteln an verbundene Unternehmen im Rahmen des Cash-Pooling.

In den sonstigen Forderungen wird im Wesentlichen ein gewährtes Darlehen gegenüber der AQTON SE in Höhe von TEUR 150.000 (2024: TEUR 150.000) ausgewiesen. Die Ausleihungen sind unter der Anwendung einer marktgerechten Marge variabel verzinslich und durch die Logwin AG kurzfristig kündbar.

Des Weiteren sind im Wesentlichen Forderungen gegen Finanzbehörden aus der Umsatzsteuer enthalten.

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen über einem Jahr bestehen keine.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Der Saldo der Guthaben bei Kreditinstituten ist zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 178.677 (2024: TEUR 163.265) gestiegen.

(5) Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2025 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft unverändert TEUR 131.300 und ist eingeteilt in 2.879.215 (2024: 2.879.215) Namensaktien ohne Nennwert, wovon keine Aktien im Besitz der Gesellschaft sind. Darüber hinaus verfügte die Logwin AG zum 31. Dezember 2025 über ein nicht ausgegebenes genehmigtes Kapital von ca. TEUR 68.700 (2024: TEUR 68.700), eingeteilt in weitere 1.506.489 (2024: 1.506.489) neu auszugebende Aktien ohne Nennwert. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am Grundkapital von EUR 45,60 (2024: EUR 45,60).

(6) Agio

Die Kapitalrücklage und vergleichbare Agien beträgt zum 31. Dezember 2025 TEUR 92.675 (2024: TEUR 92.675).

(7) Gesetzliche Rücklage

Gemäß luxemburgischem Recht hat die Gesellschaft mindestens 5 % des Ergebnisses des Geschäftsjahres in eine gesetzliche Rücklage zuzuführen, bis die Rücklage 10 % des gezeichneten Aktienkapitals entspricht. Die gesetzliche Rücklage darf nicht durch Ausschüttung von Dividenden aufgelöst oder vermindert werden.

Die gesetzliche Rücklage beträgt im Vergleich zum Vorjahr unverändert TEUR 13.130.

(8) Rücklage für eigene Aktien oder Anteile

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 16. April 2024 beschloss die Einziehung von 5.180 eigenen Aktien der Gesellschaft, deren Ausbuchung aus der Girosammelverwahrung am 6. Februar 2025 erfolgte.

Zum 31. Dezember 2025 befinden sich ebenso wie zum Vorjahresstichtag keine Aktien im Besitz der Gesellschaft.

Die Hauptversammlung hat am 16. April 2024 den Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 16. April 2029 den Rückkauf eigener Aktien zu beschließen. Sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr 2025 wurde von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

(9) Sonstige verfügbare Rücklagen und Ergebnisverwendung

Die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG hat am 23. April 2025 beschlossen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von TEUR 159.799 abzüglich der beschlossenen Ausschüttung auf neue Rechnung vorzutragen und eine Ausschüttung von 12,80 EUR pro Aktie (2024: 14,00 EUR pro Aktie) an die Aktionäre vorzunehmen. Bei einer Anzahl von 2.879.215 zum Zeitpunkt der Ausschüttung im Umlauf befindlicher Stückaktien führte dies zu einer Ausschüttung in Höhe von TEUR 36.854 (2024: TEUR 40.309). Des Weiteren hat die Hauptversammlung beschlossen, den bisherigen Ergebnisvortrag in Höhe von TEUR 168.535 in die Gewinnrücklage (sonstige verfügbare Rücklagen) einzustellen.

(10) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Verpflichtungen im Personalbereich	10	46
Sonstiges	140	243
Summe	150	289

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen im Wesentlichen Urlaubsansprüche.

Unter Sonstiges sind die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen des Standortes in Grevenmacher in Höhe von TEUR 140 aufgeführt. Im Vorjahr waren unter Sonstiges noch Rückstellungen für die Abwicklung von KFZ-Schäden für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 102 vorhanden.

(11) Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.217	1.219
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	248.274	275.073
Sonstige Verbindlichkeiten	1.146	801
Summe	251.653	277.110

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Der Gesellschaft wurden von verbundenen Unternehmen kurzfristige Darlehen gewährt, welche zu marktüblichen Bedingungen verzinst werden. Sie umfassen auch kurzfristige Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und sonstige Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus administrativen Dienstleistungen von Tochterunternehmen für die Gesellschaft bestehen. Die Berechnung von Leistungen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen für Tantieme sowie Verbindlichkeiten aus dem Agenten Netting und Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde für die Vermögenssteuer des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten über einem Jahr bestehen keine.

(12) Nettoumsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielte ihre Umsatzerlöse sowohl im Geschäftsjahr 2025 als auch 2024 ausschließlich im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse lassen sich geographisch nach folgenden Regionen aufteilen:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Inland	752	122
Deutschland	11.789	11.305
Übrige Länder	264	262
Summe	12.805	11.689

(13) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 175 (2024: TEUR 260) sind periodenfremde Erträge von TEUR 85 (2024: TEUR 159) enthalten, wovon TEUR 85 (2024: TEUR 148) auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen.

(14) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige externe Aufwendungen

Die sonstigen externen Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.969 (2024: TEUR 12.498) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2025	2024
IT Wartungs- und Kommunikationskosten	10.054	7.377
Konzernumlagen	1.346	1.098
Aufwendungen für Gebäude und Anlagen	433	802
Versicherungen	705	840
Rechts- und Beratungskosten	705	856
Sonstige Lohn- und Gehaltskosten	513	537
PKW-Kosten	441	420
Jahresabschlusskosten	235	293
Sonstiges	537	275
Summe	14.969	12.498

Bei den sonstigen externen Aufwendungen sind die IT-Wartungs- und Kommunikationskosten von TEUR 7.377 um TEUR 2.677 auf TEUR 10.054 gestiegen, welches im Wesentlichen auf das Outsourcing des Rechenzentrums in Grevenmacher an einen externen Dienstleister im Vorjahr zurückzuführen ist.

In den sonstigen externen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 108 (2024: TEUR 58) enthalten.

(15) Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 13 Angestellte (2024: 23).

(16) Wertberichtigungen von Gegenständen des Umlaufvermögens

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen neu bewertet. Der in diesem Zusammenhang angefallene Aufwand aus Wertminderung beläuft sich auf TEUR 188 (2024: TEUR 203).

(17) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus Dividendenausschüttungen der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH in Höhe von TEUR 77.469 (2024: TEUR 90.970), der Logwin Holding Austria GmbH in Höhe von TEUR 9.000 (2024: TEUR 9.045), der Logwin Solutions Management GmbH in Höhe von TEUR 1.364 (2024: TEUR 1.216). Im Vorjahr war zudem eine Dividendenausschüttung der Logwin Solutions Logistik GmbH in Höhe von TEUR 2.058 enthalten.

(18) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen auf Darlehens- und Cash-Pool-Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 2.871 (2024: TEUR 4.297) und Zinserträge gegenüber Kreditinstituten und der AQTON SE in Höhe von TEUR 6.687 (2024: 11.128) sowie Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 4.403 (2024: TEUR 2.090) enthalten.

(19) Wertberichtigungen/Wertaufholungen zu Finanzanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft sowohl Wertaufholungen als auch Wertberichtigungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen vorgenommen. Die Wertaufholungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgten mit TEUR 19.606 auf Anteile an der Logwin Holding Austria GmbH und mit TEUR 479 auf Anteile an der Logwin Solutions Holding GmbH. Gegenläufig erfolgte die Wertberichtigung auf Anteile an der Logwin Solutions Management GmbH in Höhe von TEUR 380.

Im Vorjahr hatte die Gesellschaft eine Wertaufholung auf Anteile an der Logwin Holding Austria GmbH in Höhe von TEUR 2.474 und auf Anteile an der Logwin Solutions Holding GmbH in Höhe von TEUR 28.346 sowie auf Anteile an der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH in Höhe von TEUR 24.661 vorgenommen.

(20) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2025 fielen Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 9.911 (2024: TEUR 9.609) an. Die Zinsen in Höhe von TEUR 7.853 (2024: TEUR 9.609) betreffen Darlehens- und Cash-Pool-Verbindlichkeiten. Die restlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.058 resultieren aus einer Vorjahreskorrektur der Beteiligungserträge gegenüber der Logwin Solutions Logistik GmbH. In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Bank- und Avalgebühren in Höhe von TEUR 527 (2024: TEUR 534) sowie Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 4.746 (2024: TEUR 2.742) enthalten.

(21) Steuern auf das Ergebnis und sonstige Steuern

Die Gesellschaft unterliegt allen Steuern, denen luxemburgische Handelsgesellschaften gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer sind für die Gesellschaft bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 und die Vermögenssteuer bis einschließlich 2024 veranlagt.

In den Steuern auf das Ergebnis und sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 394 (2024: TEUR 617) sind Aufwendungen für Quellensteuer in Höhe von TEUR 1 (2024: TEUR 81) und Aufwendungen für Vermögenssteuer in Höhe von TEUR 393 (2024: TEUR 536) enthalten.

(22) Nutzung von Verlustvorträgen

Die Logwin AG verfügte zum 31. Dezember 2024 über körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 190.374. Auf Grundlage des im Steuerjahr 2025 geltenden Gesamtsteuersatzes in der Gemeinde Grevenmacher (25,52%) ergab sich somit ein rechnerischer aktiver latenter Steuerposten von TEUR 48.583 zum 31.12.2024.

Auf Basis der Erkenntnisse zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2025 wird die Logwin AG einen Teilbetrag in Höhe von TEUR 18.044 mit dem nach luxemburgischem Recht ermittelten steuerlichen Ergebnis für 2025 verrechnen. Hierin berücksichtigt ist die Organschaft (intégration fiscale) mit der Thiel AS Logistics AG. Es ergeben sich keine laufenden Ertragsteueraufwendungen für das Berichtsjahr 2025. Zum 31. Dezember 2025 verbleiben steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 172.329. Auf Grundlage des im Steuerjahr 2026 geltenden Gesamtsteuersatzes in der Gemeinde Grevenmacher (25,52%) ergibt sich somit ein rechnerischer aktiver latenter Steuerposten von TEUR 43.978 zum 31. Dezember 2025.

In Anbetracht des in Luxemburg geltenden Vorsichtsprinzips wurden keine aktiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2025, sowie zum 31. Dezember 2024 gebucht.

(23) Gewährte Bezüge für Mitglieder der Verwaltungs- oder Aufsichtsorgane

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Bezüge an Verwaltungsorgane in Höhe von TEUR 304 (2024: TEUR 304) gewährt.

(24) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Darüber hinaus verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 der Logwin AG, Grevenmacher, Luxemburg.

(25) Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

In Bezug auf das Gesamthonorar des Réviseur d'Entreprises agréé für das Geschäftsjahr 2025 verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 der Logwin AG, Grevenmacher, Luxemburg.

(26) Sonstige Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2025 bestanden Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und anderen Drittschuldverhältnissen in Höhe von TEUR 21.685 (2024: TEUR 29.449) sowie aus Versicherungsverträgen in Höhe von TEUR 3.771 (2024: TEUR 2.259).

Die zukünftigen Verpflichtungen werden wie folgt fällig:

in TEUR	31.12.2025
Fälligkeiten:	
fällig bis 1 Jahr	9.224
fällig 1 bis 5 Jahre	14.379
fällig über 5 Jahre	1.853
Summe	25.456

(27) Bürgschaften und Garantien und sonstige Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 Bürgschaften und Garantien in Höhe von TEUR 36.921 (2024: TEUR 38.501) abgegeben. Der Betrag teilt sich in eigene Erklärungen über TEUR 33.180 (2024: TEUR 34.454) und Bankavale über TEUR 3.741 (2024: TEUR 4.047) auf.

Zum 31. Dezember 2025 verfügte die Logwin AG über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von TEUR 26.000 (2024: TEUR 26.000).

(28) Derivative Finanzinstrumente

Die Logwin AG hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um Risiken aus Transaktionen in fremder Währung zu reduzieren. Die Devisentermingeschäfte haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die wesentlichen Devisentermingeschäfte lassen sich wie folgt abbilden:

in Tausend Währungseinheiten	2025		2024	
	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro
Verkauf				
AED	6.167	1.434	11.365	2.830
AUD	4.960	2.764	10.326	6.251
CNY	8.860	1.061	112.300	14.285
CZK	11.650	476	29.000	1.150
GBP	2.400	2.735	6.130	7.287
HKD	16.500	1.808	32.800	3.875
HUF	160.000	399	280.000	700
MXN	60.960	2.793	58.500	2.667
NZD	889	440	1.240	690
PLN	2.200	518	3.100	724
RON	1.700	331	3.550	708
SGD	200	132	2.870	1.968
THB	-	-	-	-
TRY	33.700	626	19.500	488
USD	13.495	11.433	13.270	12.480
ZAR	5.600	283	7.770	396
Summe	-	27.233	-	56.499

in Tausend Währungseinheiten	2025		2024	
	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro	Nominalwert in Fremdwährung	Nominalwert in Euro
Kauf				
AED	4.975	1.154	12.800	3.194
AUD	4.510	2.526	9.840	6.005
CNY	158.680	19.102	240.930	30.972
COP	1.130.000	262	-	-
CZK	14.150	576	35.200	1.403
GBP	1.780	2.031	5.310	6.305
HKD	51.700	5.648	95.600	11.374
HUF	139.453	355	285.000	711
INR	17.000	161	-	-
MXN	7.060	322	-	-
NZD	664	331	1.240	691
PLN	3.100	729	3.100	714
RON	10.600	2.062	6.400	1.279
SGD	2.550	1.708	3.880	2.690
THB	6.000	164	14.000	393
TRY	28.000	513	34.000	849
TWD	26.000	703	17.000	503
USD	9.630	8.210	10.010	9.395
Summe	-	46.557	-	76.478

(29) Konzernabschluss

Die Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 ist am Sitz der Gesellschaft verfügbar und wird im Luxemburger Handelsregister veröffentlicht.

(30) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse von Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

(31) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Luxemburg, den 9. März 2026

Dr. Antonius Wagner

(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

Axel Steiner

(Stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates)